

## TRADITIONELLES EHEMALIGEN- TREFFEN

**SO,  
28.12.**

Der Old Fellow Club (OFC) besteht aus ehemaligen Lehrern, ehemaligen Eltern, ehemaligen Schülern sowie Förderern der Goethe-Schule Harburg und ist ein Club innerhalb unseres Schulvereins. Der OFC verleiht beispielsweise zum Schuljahresende den sogenannten Buchfink (aktuelle Preisträger sind Hausmeisterehepaar Andrea und Martin Opitz; das GSH-Info berichtete) an Menschen, die sich um die GSH verdient gemacht haben.

Nun lädt der OFC zwischen Weihnachten und Neujahr traditionell zum spannenden Ehemaligentreffen ein. Dieses Jahr findet es statt am Sonntag, den 28.

Dezember, ab 19 Uhr im Harburger Café Oktober (Schlossmühlendamm 23). Hierzu sind alle eingeladen – ob Ehemalige oder jetzige GSHler.



**H  
O  
L  
I  
D  
A  
Y  
S**

Der letzte Schultag dieses Jahres beginnt mit einer Unterrichtsdoppelstunde nach Plan, die dritte Stunde findet mit dem Klassenlehrer statt, und danach ist dann offiziell Unterrichtschluss für 2014.

Die GSH-Info Redaktion bedankt sich herzlich bei allen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben, und wir hoffen, dass sich im neuen Jahr viele finden, die ihre tollen Projekte der Schulöffentlichkeit über das GSH-Info präsentieren möchten.



### **++GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE++**

- 16.12.** Elternfortbildung Suchtprävention, Kantine, 19 Uhr
- 22.12.-6.1.2015** Weihnachtsferien
- 7.1.** Fachvertretersitzung, J305, 14-16 Uhr
- 8.1.** Zeugniskonferenz Jg. 13
- 16.1.** GSH im Blickpunkt, 15-18 Uhr
- 21.1.** Showtime, Halle 1/2
- 30.1.** Schulfrei



### **NACHHILFE GESUCHT**

Für zwei Grundschul Kinder wird weiterhin eine zuverlässige und kompetente Nachhilfe gesucht, die zwei bis drei Mal in der Woche nachmittags die Kinder in ihrem zu Hause (Karstadt-Nähe) bei den Hausaufgaben unterstützt und ihnen vor allem im Deutschen hilft; die Familie kommt aus Nepal. Bei Interesse bitte anrufen unter Tel. 0170 187 81 77.



**DO,  
8.1.15**

### **RELIGIÖSER EXTREMISMUS**

Am 8. Januar 2015 um 18 Uhr wird es in der GSH-Aula eine schulinterne Informationsveranstaltung zum Umgang mit religiösem Extremismus geben. Als Referent und Experte zu dem Thema hat Herr Edler zugesagt, er ist Leiter des Referats Gesellschaft im Landesinstitut für Lehrerfortbildung. Dazu sind Schüler, Eltern sowie Kollegen herzlich eingeladen.

# NAME WAR SCHALL UND RAUCH

Das kinetische Objekt am Eingang Bennigsenstraße wurde von der Klasse 10t und Wolfgang Fröhlig gebaut. Die sogenannte kardanische Aufhängung des Pendels ermöglicht es, dass das Objekt durch die Windsegel in den Wind gestellt wird. Diese bestehen aus Alu-Lochblech, in denen blaue Glasbrocken eingelassen sind. Nur fehlte bislang der Name für dieses tolle Objekt.

Per Wettbewerb wurde ein Name gesucht und nun gefunden: Olivia Zeligowski aus der 7ups von Frau Fittkau ist von der Jury der Kulturschulgruppe unserer Schule mit ihrem Vorschlag als Siegerin unter allen eingereichten Namen für das kinetische Objekt ausgewählt worden. Das „drehende Ding“ trägt nun den Namen: „saphirblau“.

Ein Großes Dankeschön an alle Teilnehmer des Namenswettbewerbs und Gratulation an Olivia, die sich zusätzlich über einen Zehn-Euro-Kantinengutschein freuen darf.



## BILLIG AUF KOSTEN ANDERER

Zurzeit nimmt die Profilklass 8eu von Frau Müller und Herr Vilaumi an einem Schülerprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung teil. Bei diesem Projekt mit dem Namen „Billige T-Shirts – wer zahlt den Preis?“ geht die Klasse den Fragen auf den Grund, welche Firmen in welchen Ländern günstig Kleidung produzieren lassen, welche Arbeitsbedingungen in den Produktionsfabriken bestehen und was Käufer tun können, um die Situationen der Arbeiter, die diese Kleidung herstellen, zu verbessern.

Eine Schülergruppe hat sich beispielsweise konkret mit den Arbeitsbedingungen beschäftigt, die in Bangladesch und anderen Billiglohnländern sehr schlecht sind. Unter gesundheitsschädigenden Bedingungen müssen die Textilarbeiterinnen für wenig Lohn sehr lange arbeiten. Eine andere Gruppe hat beim Textil-Discounter KiK ein T-Shirt gekauft, das in Bangladesch produziert wurde, und von einer Schneiderin auf seine Qualität prüfen lassen. Nach Aussage der Schneiderin war das T-Shirt im Vergleich zu seinem Preis in einem guten Zustand. Durch fünfmaliges Waschen hat die Gruppe das T-Shirt anschließend selbst auf seine Qualität geprüft und festgestellt, dass es lediglich etwas blasser geworden ist und sich einige Fäden gelöst haben.



Die 8eu findet es schockierend, dass so ein T-Shirt bei KiK, Primark und anderen Discountern nicht einmal drei Euro kostet und die Näherin davon gerade mal drei Cent erhält und bittet alle, dieses beim nächsten Kleidungseinkauf zu bedenken.

Die Klasse hat mithilfe ihrer Tutoren eine vielversprechende Projektmappe bei der Bundeszentrale für politische Bildung eingereicht – das GSH-Info berichtet in einer der kommenden Ausgabe, wie erfolgreich diese Mappe angekommen ist.

## ENTSPANNUNG GEFÄLLIG?

Das Haus der Jugend in der Steinikestraße hatte ein paar GSH-Klassen, darunter die 8wb (Welt begreifen), eingeladen, einige Programme zur Entspannung vor Ort zu besuchen. Jetzt in der Weihnachtszeit kann solche Entspannung sehr gut tun. Von den verschiedenen Angeboten, die mehr oder weniger beruhigend wirkten, konnte man sich vier aussuchen. Sehr entspannend war die Fantasiereise, bei der man sich einfach hinlegen und in Gedanken auf eine Reise begeben konnte. Weniger entspannend, dafür sehr Spaßig, war das Bogenschießen. Das absolute Highlight war allerdings, dass das Haus der Jugend alles kostenlos anbietet!

Das Haus der Jugend in der Steinikestraße 20 hat geöffnet von Dienstag bis Freitag, 16 bis 21 Uhr; für Kinder unter 14 Jahre jedoch nur bis 18 Uhr. Selbstverständlich kann man seine Zeit auch mit Kickern oder Tischtennis verbringen. Wem diese Angebote gefallen, der sollte einfach mal vorbeischauen, es ist auch in GSH-Nähe. *Kristina Becker*

# UWE-SEELER-POKAL IM BLICK

Die diesjährigen Spiele der ersten Runde im Uwe-Seeler-Pokal der Mädchen fanden Anfang Dezember wie gewohnt in der Halle Baererstraße statt. Die GSH-Auswahl traf auf alte Bekannte aus der Primarschule Grumbrechtstraße sowie den Stadtteilschulen Maretstraße, Fischbek-Falkenberg, Stübenhofer Weg und der Nelson-Mandela-Schule (Kirchdorf).

Die als klarer Favorit geltende sportbetonte Schule STS Fischbek-Falkenberg setzte sich sowohl bei den Mädchen A (Jg. 2002/03) als auch bei den Mädchen B (Jg. 2004/05) souverän durch. Doch



dahinter entbrannte ein heißer Kampf um die zum Erreichen der nächsten Runde notwendigen Plätze zwei und drei. Die jüngeren Mädchen (Foto links: Adina; Selin, Selma, Aliya, Mala, Vivien) zeigten tollen Einsatz und kämpferischen Willen, sodass sie am Ende Platz 3 erreichten, der sie damit für die zweite Runde qualifizierte. Knapp geschlagen geben mussten sich die A-Mädchen (Foto unten: Gözde, Rabia, Linh, Luisa, Olivia, Noemi; Josephine, Hadeel, Lena), die trotz guter Leistungen den undankbaren vierten Platz belegten und leider ausschieden.



Dennoch hatten alle Spielerinnen viel Spaß und Freude an dem Turnier, und das jüngere B-Team freut sich schon jetzt auf die nächste Runde im Januar 2015. Die GSH-Info Redaktion bleibt am Ball und drückt den GSH-Fußballerinnen die Daumen für die hoffentlich nächsten Runden.

## WETTER. WASSER. WATERKANT

Bereits im Juni traf sich das Profil Ökosystemforschung (S3) im Rahmen der Profilstudienreise unter dem Projekttitel ELB'EBRO mit Klima- und Umweltforschern im spanischen Ebrodelta. Neben



Reisfelder fangen Sedimente des Ebro auf und lassen das Delta wachsen. (Foto: Olaf Zeiske)

jeder Menge Spaß ging es im Wesentlichen um einen Vergleich von zukunftsorientierten Managementstrategien von Flusslandschaften im Unterlauf von Ebro und Elbe. (<http://www.michaelottostiftung.de/de/foerderung/aqua-projekte/ELB%60EBRO.html>).

Im September folgten im Rahmen von ELB'EBRO weitere Treffen mit Wissenschaftlern der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Hamburg Port Authority, um die besonderen Leistungen Hamburgs im Umwelt- und Sediment-Management in der Tideelbe genauer kennen zu lernen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Sediment-Aufbereitungsanlage METHA (Mechanische Trennung von Hafensediment), die erstmalig einer Schülergruppe vorgestellt wurde.

Über ELB'EBRO berichteten die S3-Profilerschüler dann beim Bildungsprogramm „Wetter.Wasser.Waterkant“ des Extremwetterkongresses 2014 mit einer umfangreichen Posterausstellung und einem Vortrag in der Hafencity Universität. Aber die Aktivitäten waren noch vielfältiger: Mitarbeit im LI-Bildungsmodul Gewässermonitoring, Schülerreportagen aus dem Vortrags- und Seminarprogramm des Kongresses – und für alle neu: die Mitarbeit im Event-Management der Kongressorganisation.

Jörn Tzschaschel, Projektleiter des Veranstalters Climate Ambassadors – Klimabotschafter e.V. und Mitarbeiter beim Institut für Wetter- und Klimakommunikation, war von der umfangreichen Unterstützung so begeistert, dass er sich einen ganz besonders Dank ausdachte: ein persönlich ausgestelltes Zertifikat, das die vielfältige Mithilfe im Bereich Event-Management und Bildungsprogramm in besonderer Weise hervorhebt. Ein Schmuckstück für jede Bewerbung und natürlich auch eine schöne Erinnerung! Das Profil Ökosystemforschung und Herr Zeiske bedanken sich herzlich für diese tolle Idee und Anerkennung.

# DAS ALLERLETZTE

## DER 16. DEZEMBER ...

... ist der 350. Tag unseres Gregorianischen Kalenders, somit bleiben 15 Tage bis zu Silvester.

**Ganz nebenbei:** Am 16. Dezember 1922 wurde der Sportverein FC Alemannia Aachen von 18 Schülern des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums, der Oberrealschule und des Realgymnasiums in Aachen gegründet. Der Aachener Turn- und Sportverein Alemannia oder kurz Alemannia Aachen, wie der Klub heute heißt, ist der größte Sportverein der Stadt Aachen und spielte Ende der 1960er Jahre sowie 2006/07 mit seiner Fußballmannschaft in der ersten Bundesliga. Heute spielt die Mannschaft in der Regionalliga West, die sie zurzeit mit 38 Punkten anführt.

### WEISE WÖRTE

„Der ist der beste Lehrer, der sich nach und nach überflüssig macht.“  
(George Orwell, 1903-1950, engl. Schriftsteller)

### SONG-LYRIK

„Have yourself a merry little Christmas.  
Let your heart be light. From now on,  
our troubles will be out of sight.“  
(Judy Garland, 1944)

### HEUTE SCHON GELACHT?

Die Lehrerin stellt dem Schüler eine Frage und bekommt als Antwort:  
„Sie sind aber vergesslich. Gestern haben Sie mich doch schon dasselbe gefragt, und ich habe Ihnen gesagt, dass ich es nicht weiß!“

# Happy

### ZU GUTER LETZT

Es ist unmöglich, seinen eigenen Ellbogen zu lecken.

### SCHREIBT UNS EINE E-MAIL!

Habt ihr einen Verbesserungsvorschlag, einen Veranstaltungshinweis oder möchtet gern etwas der Schulöffentlichkeit berichten, dann schreibt uns einfach an

[gsh-info@goethe-schule-harburg.de](mailto:gsh-info@goethe-schule-harburg.de)